

A n t w o r t

des Ministeriums für Wissenschaft und Gesundheit

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Michael Frisch (AfD)
– Drucksache 18/4542 –

Aktuelle Impfkampagne des Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit Rheinland-Pfalz (MWGRLP)

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/4542** – vom 25. Oktober 2022 hat folgenden Wortlaut:

Das MWGRLP führt zur Zeit eine Impfschutz-Kampagne durch.

Hierzu frage ich die Landesregierung:

1. Für welchen Zeitraum ist diese Kampagne vorgesehen?
2. Welche Medien werden hierfür eingesetzt?
3. Welche Kosten entstehen für die Kampagne insgesamt?
4. Wie schlüsseln sich diese Kosten im Einzelnen auf?
5. Welche Werbeagentur hat die Kampagne entwickelt?
6. Ist eine Evaluation der Kampagne geplant?
7. Auf welche wissenschaftliche Grundlage stützt sich die Kampagne?

Das **Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

18/4718
15-11-2022



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT
UND GESUNDHEIT

Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

DER MINISTER

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-29 57
clemens.hoch@mwg.rlp.de
www.mwg.rlp.de

15.11.2022

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Michael Frisch (AfD):
betr.: Aktuelle Impfkampagne des MWG RLP
- Drucksache 18/4542 -**

Vorbemerkung:

Klassische Impfaufrufe wirken weniger als noch zu Beginn der Corona-Pandemie. Zugleich muss für einen effektiven Schutz der Bevölkerung die Impfquote möglichst hoch gehalten werden. Prognosen und Modellierungen zeigen, dass Infektionszahlen in den kommenden Herbst- und Wintermonaten wieder steigen werden. Neben der immer noch andauernden Corona-Pandemie beginnt nun auch die Influenza-Saison, der ebenfalls mit wirksamen Impfstoffen entgegengetreten werden kann. Es gilt weiterhin, eine Überlastung des Gesundheitswesens zu verhindern. Mit neuen satirisch-humoristischen Anspielungen auf bekannte Serien und Filme der aktuellen Kampagne soll die Notwendigkeit von Impfungen gegen Corona und Influenza verstärkt in das Bewusstsein der Menschen gerückt und Aufmerksamkeit erzeugt werden.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:



Zu Frage 1:

Es wurde kein Zeitraum festgesetzt. Der erste Post der Reihe wurde am 18. Oktober abgesetzt. Bis zum 3. November 2022 folgten weitere vier Posts, wobei die letzte Veröffentlichung einen interaktiven Charakter hat, da er die Community dazu aufruft, eigene Ideen einzubringen. Der beste Vorschlag wird grafisch umgesetzt werden.

Zu Frage 2:

Die Veröffentlichungen erfolgten über Facebook, Instagram und Twitter.

Zu den Fragen 3 bis 5:

Eine Agentur wurde nicht beauftragt. Die Ideen sind in der Pressestelle des Ministeriums für Wissenschaft und Gesundheit entstanden und umgesetzt worden. Es sind keine zusätzlichen Kosten entstanden.

Zu Frage 6:

Nein.

Zu Frage 7:

Die Wirksamkeit der Impfungen gegen Corona ist belegt. So haben beispielsweise Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Instituts für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik (IMBEI) der Universitätsmedizin Mainz gezeigt, dass die erste Phase der Impfkampagne in Rheinland-Pfalz die besonders gefährdete Gruppe der über 80-Jährigen vor schweren Krankheitsverläufen geschützt hat. Darüber hinaus sank mit steigender Impfquote die SARS-CoV-2-Infektionsrate in dieser Bevölkerungsgruppe besonders. Die Ergebnisse basieren auf einer Auswertung von Daten der Impfdokumentation Rheinland-Pfalz, des Robert Koch-Instituts (RKI) und des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz aus dem Zeitraum von Januar bis Mai 2021.



Das Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit hat darüber hinaus in diesem Jahr eine Studie zu Corona Ungeimpften in Rheinland-Pfalz in Auftrag gegeben. Im Zeitraum zwischen März und Mai 2022 wurden dafür über 8.600 Menschen befragt. Ein Ergebnis der Studie ist, dass eine Gruppe von etwa 13 Prozent der Ungeimpften, meist Eltern oder junge Frauen und Menschen aus städtischen Wohnorten in ihrer Impfentscheidung noch unentschieden seien und sich somit noch von dem Schutz der Impfung vor einem schweren Corona Krankheitsverlauf überzeugt werden könnten. Die Impf-Postings könnten dazu beitragen in dieser Gruppe das Thema Impfen erneut ins Bewusstsein zu rücken.

Clemens Hoch